

Sehen wir ihn überhaupt noch, diesen **“Lichtstrahl im Dunkeln”**?

So heißt es nämlich, das Titelbild unseres Nachrichtenblattes für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit von **Barbara Helfer**.

So richtig weihnachtlich wird einem dabei wohl wirklich nicht zu Mute - eher ist dieses Bild auf den ersten Blick angsteinflößend.

Kein Baby in der Krippe.

Keine rosige Maria, die sich über ihr Kind beugt.

Kein Joseph mit der Laterne, der bergend den Arm um Maria legt.

Dafür ein bedrohlich blauschwarzer Wolkenwirbel,
aus dem heraus - zugegeben - ein Licht leuchtet.

Aber ansonsten alles dunkel - so wie manchmal in unserem Leben.

Da ist ja auch nicht alles rosarot.

Vielleicht auch nicht alles dunkel und düster - zugegeben -
aber auf jeden Fall nicht alles rosarot.

Auch in der Advents- und Weihnachtszeit nicht.

Manchmal ist da in unserem Leben so ein Chaos wie auf diesem Bild.

Beziehungen gehen krachen und die Gesundheit ist bedroht.

Verständnis wird nur so hingehuchelt und nicht wirklich eingehalten.

Positive Ansätze versinken und das Alltagschaos läuft breit.

Es ist ja nicht so, dass es nur die großen Dinge sind, die uns bedrohen.

Das kleine Chaos des kleinen Alltags ist es, was uns mürbe macht.

Und es sind auch oft nicht die großen Dunkelheiten, die uns den Tag verdüstern.

Es sind die kleinen, unscheinbaren Dunkelheiten, die uns in die Irre gehen lassen.

Das mit dem Dunkeln - das verstehen wir schon ganz gut.

Aber der Lichtstrahl?

Wenn da in unserem Leben wenigstens ein so kleiner Lichtstrahl wäre.

Einer, der wie auf dem Titelbild die Umgebung schlaglichtartig erhellen würde.

Denn auf dem Bild sehen wir

eine Hütte - unscheinbar zwar, aber dennoch deutlich sichtbar.

Menschen - schemenhaft zwar, aber dennoch auf dem Wege.

Wir wünschen uns manchmal wenigstens ein solches Schlaglicht

das uns den Tag zwar nicht hell, aber doch überschaubar sein lässt;

das uns nicht jede Dunkelheit ausleuchtet, aber doch auf dem Weg bleiben lässt.

Mehr wünschen wir uns ja gar nicht:

ein wenig Frieden in einer friedlosen Welt

ein wenig Licht in einer dunklen Zeit

ein wenig Wärme in einer kalten Gesellschaft.

Ist das etwa zu viel verlangt -

dieser **Lichtstrahl im Dunkeln**?

Mehr wünschen wir uns doch gar nicht -

und mehr erwarten wir ja auch gar nicht.

Auf dem zweiten Blick aber erinnert mich dieses Bild auf der Titelseite an eine ganz andere Begebenheit aus der Bibel.

Ganz zu Anfang war da ja auch Chaos - ungeordnetes Nebeneinander.

Und dann hat GOTT ordnend eingegriffen - und das Chaos hatte ein Ende.

Genau daran, dass GOTT das immer wieder tut, will uns Weihnachten erinnern:

ER greift ordnend ein - und das Chaos hat ein Ende.

Das Chaos in dieser Welt wird überschaubar durch diesen **Lichtstrahl**, der von GOTT her in die Krippe fällt.

Der Evangelist Johannes verzichtet in seiner Weihnachtsbotschaft

auf Kind, Krippe und Engel und sogar auf Maria und Joseph.

Er faßt die Weihnachtsbotschaft zusammen in den Worten:

**“Und das Licht scheint in die Finsternis -
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.”** (Joh. 1,5)

Da ist er, **der Lichtstrahl im Dunkeln.**

Nicht irgendein **Lichtstrahl - der Lichtstrahl.**

Von GOTT her.

Dass dieser Lichtstrahl in der Krippe liegt -

dass dieser Lichtstrahl Hand und Fuß bekommen hat in jenem Kind,

das gehört zu den schönen Bildern,

mit denen wir uns dieses Licht darstellen und vor Augen führen können.

Im Grunde aber geht es in dem allem

um **den Lichtstrahl im Dunkeln**, den GOTT in unsere Welt

und in unser Leben schickt.

Und nun scheint das Licht in unsere Welt und in unser Leben -

und das ist mehr, als wir je erwarten konnten.

Und nun ordnet GOTT das Chaos in unserer Welt und in unserem Leben -

und das ist mehr, als wir uns je wünschen konnten.

Weihnachten ist dann eigentlich ein neuer Schöpfungsakt GOTTes.

Ein Angebot von GOTT her, ganz neu mit uns anzufangen.

Er kann erwarten, dass wir uns positionieren zu diesem Angebot -

dass wir es annehmen.

Elisabeth Cruciger dichtet 1524 in einem Epiphaniastext:

**Du Schöpfer aller Dinge / du väterliche Kraft,
regierst von End' zu Ende / kräftig aus eig'ner Macht.
Das Herz uns zu dir wende / und kehr' ab uns're Sinne,
dass sie nicht irr'n von dir.** EG 67 / 4

Ich grüße Sie alle im Namen von Pfr. Dr. Ilgner

sowie aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher des Kirchspieles Grotzsch

und wünsche Ihnen eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfarrer F. - U. Lohmann

Nachrichten aus dem Kirchspiel

Galerie in der Frauenkirche - für einen guten Zweck



Am 1. Dezember, dem Vortag des 1. Advent, laden wir um 14.30 Uhr zur Eröffnung der Verkaufsausstellung von Bildkopien des Grotzschner Malers Rudolph Schumann ein. Der Künstler wird selbst zu Wort kommen. Er hat den Erlös für den Kirchlichen Kindergarten und die Conrad-Geißler-Orgel bestimmt.

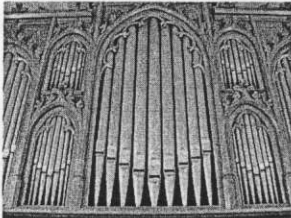
Ab 13.00 Uhr können die Bilder angesehen werden. Darunter finden sich Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen mit Stadtansichten von Grotzsch und Pegau, dazu Landschafts- und Blumenmotive. Wer für sich oder eine ganz besondere Person noch ein edles Weihnachtsgeschenk sucht, sollte sich diesen Termin vormerken. Im Anschluß, um 17.00 Uhr, beginnt das Adventskonzert in der Kirche.
Pfr. Ilgner

Spendertafel im Turm zu Gatzzen

Endlich ist es soweit: Am Sonntag, 1. Advent, nach dem Gottesdienst 10.00 Uhr wird die Spendertafel enthüllt im Turmuntergeschoß der Gatzener Kirche. Mancher mag auf das Ereignis schon lange gewartet haben. Nun laden wir alle Spender und ihre Familien herzlich ein, an der Enthüllung teilzunehmen. Pfr. Ilgner

Fertigstellung der Geißler-Orgel - Benefizkonzert

Am 02.11.2007 erfolgte die Abnahme unserer komplett überarbeiteten Geißler-Orgel nach einer gründlichen Überprüfung durch KMD Müller aus Borna. Seit diesem Tage erklingt das Instrument wieder im vollen Umfange zur Ehre Gottes. Allerdings ist die Finanzierung der Überarbeitung noch nicht vollständig gesichert. Deshalb findet am **01.12.2007 um 17.00 Uhr** in der **Frauenkirche**



Grotzsch ein adventliches Benefizkonzert zugunsten der Geißler-Orgel statt, bei dem der Kinderchor, der Kirchenchor, die Orgel und diverse instrumentale und gesangliche Darbietungen zu hören sein werden. Der **Eintritt ist frei**, es wird jedoch herzlich um eine **Spende** gebeten. Das Konzert erfolgt im Anschluß an eine Ausstellung des Grotzschner Graphikers Rudolf

Schumann, bei der die Möglichkeit besteht, die Ausstellungsstücke käuflich zu erwerben.

Orgelweihe

Am Sonntag, dem **02.12.2007 (1. Advent)** um **10.00 Uhr** erfolgt im Gottesdienst die **feierliche Wiedereinweihung der Geißler-Orgel**.

Auftritt Chor des Wipprecht-Gymnasiums

Der **traditionelle Auftritt des Chores des Wipprecht-Gymnasiums** Grotzsch wird uns am Sonntag, dem **16.12.2007 um 15.00 Uhr** in der Kirche erfreuen..

Der **Eintritt** ist auch hier **frei**, es wird ebenfalls ganz herzlich um eine **Spende** gebeten.

Literarisches Quartett - "meine schönste Weihnachtsgeschichte"

Auch in diesem Jahr lädt das Kirchspiel Groitzsch vier bekannte Persönlichkeiten, die mit Groitzsch bzw. unserer Region besonders verbunden sind, zur Lesung ihrer "schönsten Weihnachtsgeschichte" ein. Am 19. Dezember 2007 um 19.30 Uhr werden im Pfarrhaus Wiesengasse 1 lesen:

Frau **Adelheit Böhlichen**, Buchhändlerin und Stadträtin in Groitzsch,
Frau **Katharina Landgraf**, Mitglied des Deutschen Bundestages für unseren Wahlkreis,

Herr **Maik Kunze**, Bürgermeister der Stadt Groitzsch und

Herr **Stephan Treuger**, Schulleiter des Wiprecht-Gymnasiums Groitzsch.

Unser Kantor Zimmermann wird für die musikalische Umrahmung sorgen.

Pfr. Ilgner

Konzert nicht nur zur Weihnachtszeit



Chorkonzert mit Liedern
von Paul Gerhardt

Samstag, den 5. Januar 2008

16.00 Uhr

Kirche Gatzen

mit den Chören Langendorf,
Profen und Sängern von Gatzen
und dem Posaunenchor Zeitz

"Mitarbeiter-Dankeschön" zum Dreikönigstag



Am 6. Januar 2008 feiern wir einen **Festgottesdienst** zum **Epiphaniastag**. Im Anschluß daran wollen wir wieder eine Mitarbeiterweihnachtsfeier in der **Stadtmühle** feiern (ca. ab 15.30 Uhr). Auch in diesem Jahr haben wir für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter ein Kaffeetrinken und eine besondere Überraschung parat.

Rückblick Festwoche 900 Jahre Auligk

Im Rückblick auf unsere Festwoche möchten wir uns bei all den Helfern bedanken, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben! - Im Ergebnis sind für die Neugestaltung des Eingangsbereiches insgesamt 525 EUR gesammelt worden. Weiterhin gibt es noch einige Exemplare der „Historischen Nachrichten aus dem Dorffe Auligk“ des Johann Heinrich Grubner aus dem Jahre 1752, die Pfarrer Ilgner herausgegeben und ergänzt hat und die Baugeschichte der Kirche Auligk von Herrn Schäfer vom Heimatverein.

Pfr. Ilgner

Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

Frauidienste:

Groitzsch:	Mittwoch, 12. Dezember / 9. Januar	14:00
Audigast:	Dienstag, 11. Dezember / 22. Januar	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 5. Dezember / 2. Januar	14:00
Gatzen:	<u>Donnerstag</u> , 13. Dezember / 9. Januar	14:00
Auligk	Mittwoch, 19. Dezember / 23. Januar	14:00

Evangelischer Gemeindenachmittag:

Groitzsch	Mittwoch, 12. Dezember / 23. Januar	14:00
-----------	-------------------------------------	-------

„Buch der Bücher“ – Bibellesen:

Auligk	mittwochs	20:00
--------	-----------	-------

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Groitzsch	montags	17:00
-----------	---------	-------

Gesprächskreise:

Groitzsch	Donnerstag, 6. Dezember / 17. Januar	19:00
Gatzen	Samstag, den 12. Januar 2008	20:00

TMG Groitzsch	Freitag,	28. Dezember / 25. Januar	20:00
----------------------	----------	---------------------------	-------

<i>Kirchenkaffee:</i>	Donnerstag, 6. & 20. Dezember / 3. & 17. Januar	9:00
-----------------------	---	------

Kleinkinderkreis:

Groitzsch.	dienstags	16:15
------------	-----------	-------

Kindergottesdienste / FAMILIENGOTTESDIENSTE / Gottesdienste mit Kindern

Groitzsch:	Sonntag, 2. Dezember – 10.00 ; 9. Dezember – 14.00
Gatzen:	Sonntag, 13. Januar 10:00

Kinder- und Jugendkreise:

Christenlehre Groitzsch	donnerstags, 15.30 Uhr Klasse 1-3	
	donnerstags, 16.30 Uhr Klasse 4-6	
Gatzen	freitags, 16.30 Uhr	
Konfirmanden Gatzen	dienstags, 16.15 Uhr	
	Groitzsch	mittwochs, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde Groitzsch	montags	19:00
Junge Gemeinde Gatzen / Turm:	z. Z. Krippenspielprobe, samstags	19:00
	im Januar, freitags, 14-tägig	jeweils 20:00

Kirchenmusik:

Kinderchor Groitzsch	dienstags,	15:30
Kirchenchor Groitzsch	mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 4. & 18. Dez. / 8. & 22. Januar	9:30
Kirchenchor Audigast	Donnerstag, 6. & 20. Dez. / 10. & 24. Januar	20:00

Freud und Leid in unserem Kirchspiel

Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Oehlschlägel, Elsa	aus Groitzsch	99 Jahre
Borchert, Greta	aus Groitzsch	85 Jahre
Riemann, Walter	aus Minkwitz	85 Jahre
Hackenjós, Elly	aus Schnaudertrebnitz	85 Jahre
Neldner, Heinz	aus Schnaudertrebnitz	80 Jahre
Heinichen, Erika	aus Gatzén	80 Jahre
Perlbach, Irene	aus Groitzsch	80 Jahre
Richter, Günter	aus Könderitz	80 Jahre
Paul, Lieselotte	aus Groitzsch	80 Jahre
Mälzer, Helga	aus Groitzsch	75 Jahre
Matysiak, Rolf	aus Groitzsch	75 Jahre
Beer, Hannelore	aus Löbnitz-Bennowitz	75 Jahre

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Psalm 36, 6

Getauft wurde:

in der Kirche Auligk:	Stefan Diener aus Zeitz
in der Kirche Michelwitz:	Josephine Reichenbach aus Maltitz

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Johannes 8,12

Mit Gottes Wort bestattet wurden:

Ilse Sämann, geb. Nobis aus Groitzsch im Alter von 75 Jahren
Frieda Ksienzik, geb. Aebert aus Audigast im Alter von 72 Jahren
Johanna Galler, geb. Handtke aus Groitzsch im Alter von 83 Jahren
Rudolph Käßner aus Maltitz im Alter von 77 Jahren

Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.
Römer 14,8

NACHRICHTEN AUS DEM KATHARINA VON BORA-HAUS

Gottesdienste

zu denen auch die Ortsgemeinde eingeladen ist:

Samstag, 8. Dezember	10:00	Pfr. Dr. Ilgner
Sonntag, 23. Dezember	10:00	Singegottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfr. Lohmann
Mittwoch, 26. Dezember	10:00	mit Weihnachtsgeschichte Pfr. Lohmann
Samstag, 12. Januar	10:00	Pfr. Lohmann
Sonntag, 27. Januar	10:00	mit Heiligem Abendmahl Pfr. Dr. Ilgner

Stunde der Gemeinschaft jeden Donnerstag um 15:30

Nachrichten aus dem Kirchlichen Kindergarten

Herzliche **Einladung** an alle:

Am Donnerstag, den 20. Dezember 2007 um 17.00 Uhr spielen die Kinder des Kindergartens für alle Eltern, Großeltern und Freunde ihr **Weihnachtsspiel** in der Frauenkirche Grotzsch

Stellenausschreibung

Der Ev.-Luth. Kindergarten "Sonnenschein" in Grotzsch sucht ab dem 1. Januar 2008

eine Leiterin oder einen Leiter

mit einem Beschäftigungsumfang von 75%. Es wird erwartet, daß der Bewerber oder die Bewerberin die Bedingungen der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsordnung erfüllt (Abschluß Diplomsozialpädagoge oder Zusage eines staatl. anerkannten Erziehers oder einer Erzieherin, ein Studium zu absolvieren), Mitgliedschaft in einer ev.-luth. Landeskirche nachweist und in einem Vorstellungsgespräch fachlich und persönlich überzeugen kann. Bewerbungen sind bis zum 31.12.2007 an das Ev.-Luth. Pfarramt Grotzsch, Wiesengasse 3, 04539 Grotzsch zu richten.

Jugenddankopfer 2007

Jugend sammelt für Jugend



Wie auch schon die letzten Jahre wollen wir wieder beim Sammeln des Jugenddankopfers mit helfen. Ein Teil des eingesammelten Geldes kommt der Jugendarbeit zu gute. Der andere Teil wird an das Boys House in Pandua (Indien) gespendet. Das Boys House ist eine Schule für Jungen von sozial schwachen Familien. Doch das Gebäude befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss

dringendst renoviert werden. Doch leider fehlen uns Jugendlichen die finanziellen Mittel um dieses Projekt zu unterstützen und somit sind wir auf Spender angewiesen. Doch wollen wir nicht einfach Geld von Ihnen einsammeln, ohne dass Sie etwas davon haben.

Aus diesem Grund findet am **20. Januar 2008** nach dem Gottesdienst in **Gatzen** eine **Informationsveranstaltung über das Boys House in Pandua** statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen.

Viele Grüße die JG-Gatzen

Unsere Jugendseite

Jugendbegegnung 2007 in Pennsylvania

Am Samstag, den 9. Oktober 2007 brachen wir, Christin Penndorf und Anne Gogolin, mit einer Jugendgruppe aus den Kirchenbezirken Borna und Löbau/Zittau nach Pennsylvania in die USA auf zu einer zweiwöchigen Jugendbegegnung zwischen amerikanischen und deutschen Jugendlichen.

Wir wurden schon am Flughafen in Newark (bei New York) sehr herzlich empfangen. Unsere zweiundzwanzig köpfige Gruppe brach von dort zu unserer ersten Station nach Reading auf. In der Trinity Church trafen wir am Abend unseren Gastfamilien bei denen wir die nächsten Tage wohnten. Nach dem Besuch des Gottesdienstes am Sonntag fand anschließend ein Brunch mit 90 amerikanischen Jugendlichen statt. Danach hatten wir viel Spaß im Maislabyrinth. In Pennsylvania ist die Glaubensgemeinschaft der Amish weit verbreitet, sie leben den christlichen Glauben sehr streng und lehnen jede moderne Erfindung ab. Amish fahren in Pferdekutschen, sie sind meist Bauern, auch besitzen sie nur wenige wertvolle Güter und haben keinen elektrischen Strom. Dies alles erfuhren wir am Montag von Walter Liebig, einem Deutschstämmigen der seit den 50ziger Jahren in Pennsylvania lebt. Dienstag besuchten wir mit unseren "Gastgeschwistern" ihre Schule. Mittwoch verabschiedeten wir uns von unseren Familien und fuhren, nach einem Abstecher in das christliche Mühlenbergcolleague in das Bearcreek Camp. In diesem wunderbar in den pennsylvanischen Bergen gelegenen Camp verbrachten wir eine Nacht, bevor wir zu unserer neuen Gemeinde mit den neuen Gastfamilien kamen. Am 11. Oktober trafen wir in Mountaintop ein und nach einem großen Willkommensessen gingen wir mit zu unseren neuen Gastfamilien. Freitagabend sahen wir uns ein Footballspiel an. Am Sonntagvormittag besuchten wir den Gottesdienst in Mountaintop und Nachmittag unternahmen wir eine herrliche Wanderung durch den Ricketts Glen State Park, in dem wir viele atemberaubende Wasserfälle sahen. Montag brachen wir schon früh nach Philadelphia auf. Dort führte uns Karl Schenkenberg durch die Stadt. Wir besuchten die Independents Hall, in der am 4.7.1776 die amerikanische Unabhängigkeit von Großbritannien beschlossen wurde. Sahen die Liberty Bell, eine Glocke die durch das Land getragen wurde um die Freiheit zu läuten. Ein sehr aufregender Tag der mit vielen neuen Eindrücken erst spät endete. Dienstag brach unser letzter Tag in Mountaintop an, den wir mit einem Besuch in einer Highschool und einer Universität verbrachten. Am Abend fand dann ein großes Abschiedsessen für alle statt, bei dem es eine hervorragend schmeckende Torte mit einer Widmung nur für uns gab. Mittwoch machten wir uns auf nach New York, von den Amis liebevoll Big Apple genannt. Eine treffende Bezeichnung für diese riesige, volle und multikulturelle Stadt. Wir übernachteten in einer Kirche direkt am Broadway. Es gab viel zu sehen und zu bestaunen wie; das Empire State Building, Miss Liberty, den Central Park und Ground Zero. Donnerstag besichtigten wir das Gebäude der UNO und flogen dann von Newark aus wieder gen Heimat. Von dieser Jugendbegegnung haben wir viel mitgenommen. Die Gastfreundschaft und Offenheit, nicht nur unserer Gastfamilien, sondern aller Amerikaner war so liebenswürdig und wir missen schon jetzt die schöne Zeit. Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen die es uns ermöglichten diese Erfahrung zu machen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch der Amerikaner im Juni 2008.

Anne Gogolin